

Fraunhofer Institute for Ceramic Technologies and Systems IKTS

3. Informationstag für Dresdner Unternehmen 2024 – "Vernetzung von KMU und Forschung | Technologietransfer in KMU"

_

Weiterentwicklungen bei Werkstoffen und Fertigungstechnik als Innovationstreiber

Dr. Uwe Scheithauer

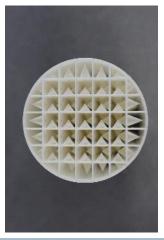
CerAMfacturing
Additive Fertigung von
Hochleistungskeramiken

Keramische Hochleistungswerkstoffe

Werden dort eingesetzt, wo andere Werkstoffe versagen.

- herausragende Eigenschaften hinsichtlich
 - > thermische Beständigkeit
 - > chemischer Beständigkeit
 - mechanischer Beständigkeit
- Herausforderung: sehr schwer zu bearbeiten
- Additive Fertigung ("3D-Drucken") als GAME CHANGER







Fraunhofer IKTS – Home of CerAMfacturing

unterschiedliche AM – Technologien am IKTS

- sechs verschiedene AM-Technologien
- gesamte Prozesskette
 - Materialaufbereitung
 - > Fertigungsprozess
 - > Bauteilentwicklung und -charakterisierung

unterschiedlichste Anwendungen adressierbar

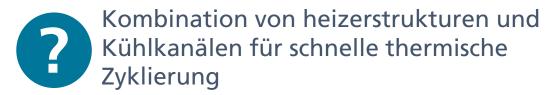


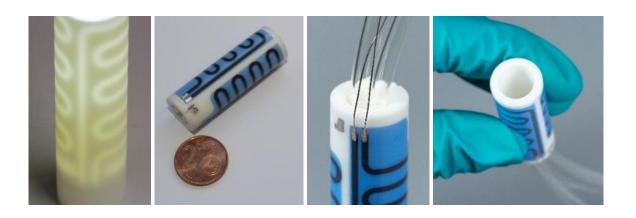
Demonstratoren

µPCR-Modul

schnelle thermische Zyklierung









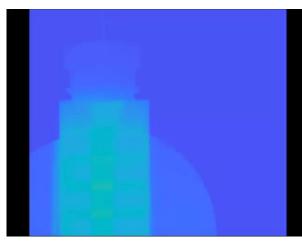
Sequentielle Fertigung von Multimaterialbauteilen CerAM VPP + Siebdruck

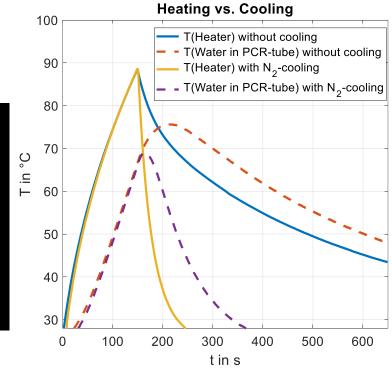


Signifikante Reduzierung der Abkühlzeiten



CerAMfacturing + Siebdruck-Knowhow







Vollkeramische Zünder oder Heizer

Simultane Fertigung von Multimaterialbauteilen

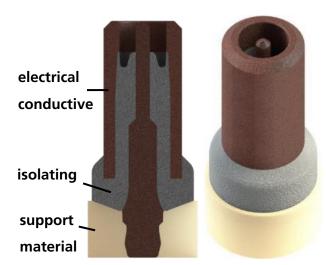
Bauteile mit hoher Funktionsdichte für Anwendungen in harschen Umgebungen

Kombination von elektrisch leitfähigen und isolierenden Keramikmischungen und Additive Fertigung mittels CerAM MMJ

Höherer Freiheitsgrad bei der Anordnung der leitfähigen Bahnen im Bauteil

CerAMfacturing + Expertise zu Werkstoffen & deren Prozessierung (Co-Sinterung)







*student thesis Justin Ziener



IKTS-Ausgründung AMAREA Technology GmbH



Adding value to Additive Manufacturing

Multi Material Jetting

MMJ devices

- Independent of material class
- AM of functionally graded components possible
- Scalability thanks to modular system concept
- In-line process monitoring and surface modification
- In-house system control
- Short set-up times | training



Mono | Multi material

- Cross-material class material portfolio
- Sustainable recyclable and biodegradable



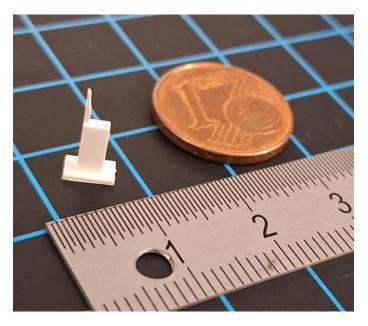


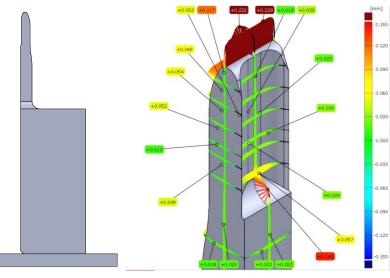
Zusammenarbeit mit Industriepartnern

Zusammenarbeit mit Industriepartner

Aufgabenstellung und Lösungsansatz

- Filigrane, hochsteife Geometrie mit hohem Aspektverhältnis benötigt
 - > aktuell gefertigt aus Refraktärmetall
 - geometrischer Freiheitsgrad stark beschränkt, Bearbeitung sehr aufwändig, hohe Kosten
- keramische Hochleistungswerkstoffe als Alternative
- Additive Fertigung (AM, 3D-Druck) als neue Klasse von Fertigungsverfahren
 - > sehr hoher geometrischer Freiheitsgrad
 - hohe Flexibilität in der Fertigung
- → schnellere und kostengünstigere Iterationszyklen
- → geringere Fertigungskosten für "Serienbauteil"







Zusammenarbeit mit Industriepartner

Historie

- Weiterbildungsveranstaltung des Fraunhofer Leistungszentrums "Smart Production and Materials"
 - Informationen zu neuen Fertigungstechnologien und alternativen Werkstoffen
 - Kennenlernen der verantwortlichen Personen
- Erstgespräch
- erste Machbarkeitsstudie → prinzipieller Nachweis
- weitere Forschungsaufträge zur Weiterentwicklung von der Idee zum "Serienprodukt" in enger Kooperation



Fraunhofer Leistungszentrum "Smart Production and Materials"



6 Partner, 2 Standorte, 1 Zentrum

Zielstellung

- Effektiver Transfer von FuE-Ergebnissen in die Wirtschaft
- Etablierung eines Transfer-Ökosystems gemeinsam mit innovativen Unternehmen

Alle Kompetenzen unter einem Dach

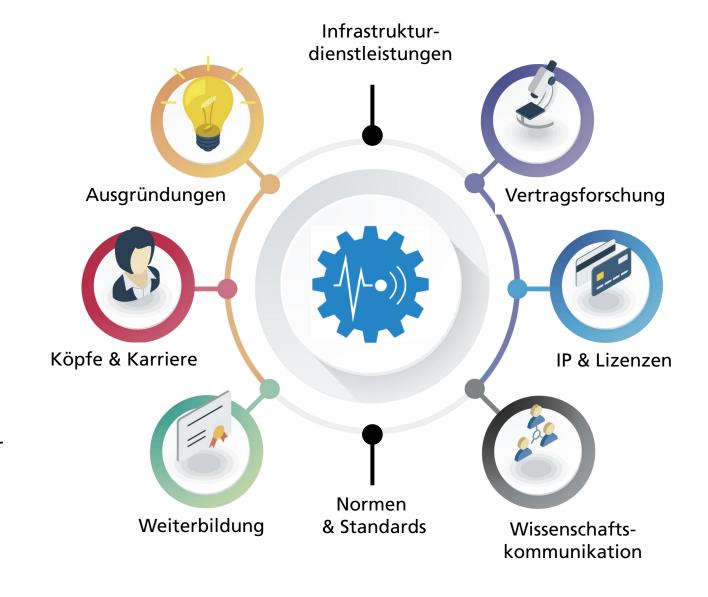
- Das Leistungszentrum als zentrale Anlaufstelle für
 - → Innovationen aus der Forschung für die Wirtschaft
 - → Technologiebedarfe aus der Wirtschaft





Transfer auf ganzer Linie

- Vielseitiger Wissensund Technologietransfer
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Mit dem Leistungszentrum einfacher kompetente Partner finden







Die cUPdate-Webinarreihe:

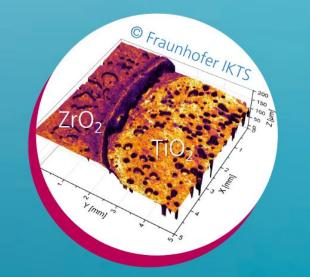
- Kompakte Impulse zu neusten Entwicklungen
- Interaktives Format
- Ausreichend Zeit für Ihre Fragen an die ExpertInnen

Die nächsten Termine:

- 24.10. Qualitätskontrolle gedruckter keramischer Bauteile mittels OCT
- 07.11. Parylene für die Mikrosystemtechnik und ultra-dünne, flexible Elektronik
- 28.11. Monitoring von Zerspanprozessen durch piezokreamische Dickschichtsensoren im Werkzeug
- 05.12. Heizleitungen einfach drucken mit dem Inkjet-Verfahren
- 12.12. BioGrip Fin Ray© Greifer mit Gefühl

Diese und alle weiteren geplanten Termine finden Sie auf unserer Webseite







Webinarreihe

cUPdates

24.10.24 | 09:30 - 10:30

Qualitätskontrolle gedruckter

keramischer Bauteile mittels OCT



Vorhaben "InnoSpeedDating"





Geplante Laufzeit: 10/2024 – 12/2025

Übergeordnetes Ziel:

Sächsische Innovationskraft durch bessere Vernetzung (auf Arbeitsebene) stärken

Wie?

- Etablierung einer dauerhaft verfügbaren Kommunikationsplattform zur freien Vernetzung aller Interessierten
- Konzipierung von Matching-Veranstaltungen unter Nutzung der Plattform
 - → zur Lösung konkreter Problemstellungen aus sächsischen Unternehmen
 - → zur Ideengenerierung bzgl. ausgewählter FuE-Fördercalls
- Schaffung zentraler Ansprechpartner



Für wen?

- Unternehmen mit Innovationsbedarf
- Mitarbeitende aller wissenschaftlichen Einrichtungen in Sachsen

In Kommunikationsstrategie werden einbezogen:

- Branchennetzwerke, Vereine, Interessensvertretungen u.ä.
- Transfernetzwerke, Multiplikatoren, Gründerzentren
- Wirtschaftsförderungen, IHKs, HWKs

Wie können Sie dieses Vorhaben unterstützen?

- LOI
- aktive Teilnahme an Veranstaltung und Nutzung der Plattform



Geplante Laufzeit: 10/2024 – 12/2025

Kontakt:

Dr.-Ing. Jana Tittmann-Otto Fraunhofer IWU Tel.: 0371 5397 1176

E-Mail: jana.tittmann-otto@iwu.fraunhofer.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

